

Die Kanzlerin drückt aufs Herz

Stadtweite zur Wiederbelebung: Angela Merkel und 500 Retter trainieren auf Greifswalder Markt

Von Cornelia Meerkatz

Greifswald. Bei ihrem letzten Auftritt vor der Bundestagswahl drückte Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am Sonnabend in Greifswald noch mal so richtig aufs Herz. Um die große Stadtweite zur Woche der Wiederbelebung zu gewinnen, mussten in der Hansestadt, die zu Merks Wahlkreis gehört, 500 Menschen zeitgleich an Reanimationspuppen üben. Die Kanzlerin belebte dabei nicht nur ihre Puppe, sondern auch den Markt: Sie war umringt von Kamerateams aus dem In- und Ausland, dennoch gelangen einigen der gut 900 Besucher Selfies mit ihr. Die Stimmung war freundlich. Pfiffe und Buhrufe blieben aus.

Zum Bee-Gees-Hit „Stayin' Alive“, der den richtigen Drückrhythmus vorgibt, probierte Merkel oben auf der Bühne die Herzdruckmassage. Sie würdigte die Arbeit der Lebensretter und forderte alle Bürger auf mitzuüben, „weil es wichtig ist, dass man im Ernstfall helfen und Leben retten kann“, sagte sie. Ob sie auch eine schwarz-gelbe Koalition wiederbeleben kann, stand am Sonnabend noch nicht fest. Zugleich forderte sie gut gelaunt von der Bühne aus CDU-Politiker, darunter den Landtagsabgeordneten Egbert Liskow und den Chef der Kommunalaufsicht Jörg Hochheim, zum Mitmachen auf. Die beiden Männer strengten sich an und stellten danach fest, dass so ein 100-er Rhythmus ganz schön an die Puste geht.

Prof. Klaus Hahnenkamp, auf dessen Initiative wieder die deutschlandweit größte Wiederbelebungsdemonstration durchgeführt wurde, zeigte sich sehr zufrieden. „Heute haben mehr als 500 Menschen die Herzdruckmassage geübt, das ist Rekord. Und dann noch



Das richtige Drücken will gelernt sein: Angela Merkel lässt sich von Prof. Klaus Hahnenkamp (r.) einweisen, Moderator Thorsten Erdmann assistiert.

diese tolle Stimmung dazu, das ist optimal“, freute er sich. Der Sozialdezernent des Landkreises Vorpommern-Greifswald Dirk Scheer (parteilos), der unter anderem mit der Chefin der Parkklinik Katja Enderlein und Unternehmer Werner Haase die Reanimation übte, war zudem des Lobes voll für die große Unterstützung durch das Eiscafé Ryck 7, das für alle Mitmachenden Eis spendierte, und die Volkssolidarität, die 1000 Stück Streuselku-

chen zum Dank gebacken hatte. Der Kuchen muss ja gewesen sein: Auch die Kanzlerin kostete – und schon ging ihr Daumen nach oben. Scheer versicherte, dass das Reanimationstraining im Kreis weitergeführt werde. „Wir nutzen dafür jede größere Veranstaltung. Gerade ältere Menschen finden es toll, ihr Wissen auffrischen zu können“, betonte er. Die Stadtweite wurde gewonnen – der Kinderhospizverein „Leuchtturm“ erhält 500 Euro.



Marie le Claire, Peter Hingst (2.v.r.) und Dietrich Brandenburg (r.) von der Unimedizin übten auch.



Die Stadtweite ist gewonnen! Egbert Liskow (l.) und Jörg Hochheim freuen sich.

Bee-Gees-Hit gibt den Rhythmus vor

100 Mal pro Minute muss im Notfall bis zum Eintreffen der Retzungskräfte eine Herz-

druckmassage mit den Händen vorgenommen werden – fest und schnell in der Mitte des

Brustkorbs. Der optimale Rhythmus ist der des Hits „Stayin' alive“ von den Bee Gees.



Sozialdezernent Dirk Scheer (M.) übt zusammen mit Unternehmer und Lions-Präsident Werner Haase sowie Klinikchefin Katja Enderlein.



500 Menschen gleichzeitig übten am Sonnabendmittag auf dem Greifswalder Markt die Wiederbelebung. FOTOS: PETER BINDER (2), CORNELIA MEERKATZ (4)



Leckerer Streuselkuchen – Angela Merkel schmeckte er köstlich.

Schwerlastler rutscht in Straßengraben

Jarmen. Ein Schwerlasttransporter ist in der Nacht zum Sonnabend auf der L 35 bei Gützkow von der Fahrbahn abgekommen und in den Straßengraben gerutscht. Das Fahrzeug mit 131 Tonnen Gesamtgewicht war mit Bauteilen für eine Windkraftanlage beladen und kam aus Greifswald, wie die Polizei mitteilte.

Die Bergung des mehr als 15 Meter langen und vier Meter breiten Fahrzeugs erfolgte mit Spezialtechnik. Dafür musste die Straße für mehrere Stunden voll gesperrt werden. Am späten Nachmittag gegen 17 Uhr wurde die Vollspernung aufgehoben. Der Transporter setzte anschließend seine Fahrt mit Polizeibegleitung zum anvisierten Ziel nahe Kletzin fort. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Die Höhe des Schadens bezifferte die Polizei auf 2000 Euro.

Elch auf der A20 gesichtet

Grimmen. Die Polizei hat Autofahrer vor einem Elch auf der Autobahn 20 in Höhe Grimmen gewarnt. Das Tier wurde der Polizei zufolge am späten Samstagabend von mehreren Autofahrern auf dem Standstreifen gesehen. Hinzugezogene Beamte hätten bestätigt, dass es sich bei dem großen Tier um einen Elch handle. Die Polizei bat Autofahrer, vorsichtig und nicht zu schnell zu fahren. Bereits in den vergangenen Wochen wurden entlang der A20 immer wieder Elche gesichtet.

6 Fahrzeuge beschädigt

Anklam. Unbekannte haben in der Nacht zum Sonnabend in Anklam fünf Autos und einen Lkw beschädigt. Wie die Polizei mitteilte, waren sowohl Außenspiegel als auch Reifen betroffen. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt 1800 Euro. Die Beschädigungen wurden im Bereich des Norma-Parkplatzes, in der Hospitalstraße und in der Pasewalker Allee gemeldet. Zeugen werden gebeten, sich an die Einsatzleitstelle Neubrandenburg (Tel.: 0395/5582-2224) oder jede andere Polizeidienststelle zu wenden.

Anzeigen

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse

Helfen Sie **notleidenden Kindern** in Europa, Afrika, Asien und Amerika. **Unterstützen Sie die SOS-Kinderdörfer.**

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

Handel

Tiermarkt

Geflügelverkauf

Mularden, Broiler, legerfähige Jungennen in versch. Rassen u. Farben, Zuchthühner, Wachteln, Perlhühner, hochwertige Futtermittel.

Dienstag, d. 26.09.2017

8.00 Alt Pansow Bush.	12.15 Neuendorf Bush.
8.05 Dersokow Hof Bush.	12.25 Ludwigsb. Bush.
8.15 Dersokow Kirche	12.35 Loisin Bush.
8.25 Hirschhagen Feuerw.	12.45 Gehlkow Bush.
8.35 Neu Ungnade Bush.	12.55 Wierow Pamp.
8.45 Levenhagen Neubau	13.05 Krigelin im Ort
8.55 Groß Petershagen Bush.	13.15 Lubmin Parkpl.
9.10 Mesekenhagen Sero	13.25 Wusterhusen Sero
9.20 Frärow Bush.	13.35 Gesteln Bush.
9.30 Neuenkirchen Teich	13.45 Sillow Bush.
9.50 Greifswald Altd.	13.55 Brünzow Tankstelle
10.00 Weitenhagen Feuer.	14.05 Pritzwald Feuerw.
10.10 Behrenhoff Bush.	14.20 Latzow Bush.
10.20 Senz Bush.	14.30 Nonnendorf Bush.
10.40 Schlogow Bush.	14.40 Rubenow Sero
10.50 Schlogow Meierei im Ort	14.50 Lüthensdorf Sero
11.25 Diedrichshagen Sero	15.00 Giesekenhagen im Ort
11.35 Guest Bush.	15.10 Karlsburg Feuerw.
11.45 Hanshagen Bush.	15.20 Zarnekow Bush.
11.55 Kemnitzhergen Bush.	15.30 Züssow Feuerw.
12.05 Kemnitz Feuerw.	15.40 Gribow Bush.

Geflügelhof Höber
Hauptstr. 1, 17168 Koserow
Tel. 039 977/3161 9, Mobil: 0160 419 57 68
➔ Hofverkauf täglich ➔ ➔ Komme 14-tägig ➔



JETZT PATE WERDEN!

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Eisbären oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702
oder im Internet: wwf.de/pate-werden

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Abschlepp-/Pannenhilfe

24-Stunden-Service	50 42 59 o. 01 72/3 10 35 95
Bergeservice 24 h	0 38 34/50 03 19

Bestattungen

Bestattungshaus Pietsch, Tag und Nacht	0 38 34/89 96 14
Bestattungshaus Hennig, Tag und Nacht	0 38 34/50 09 83
Bestattungshaus Torben Harms, 24 h Soforthilfe	0 38 34/50 55 50

Pflegedienst

Volkssolidarität, Ambulanter Pflegedienst	0 38 34/8 53 21 10
HKP-Nordlicht - Schw. Marion	0 38 34/8 55 31-0
Pflegedienst Humboldt, 24 h	51 04 75 o. 01 71/5 70 78 11
DRK-Pflegedienst Lubmin	03 83 54/2 28 5
DRK-Pflegedienst Greifswald	0 38 34/81 36 87
Sozialstation Greifswald	0 38 34/58 50 82 01
Heinrich & Heinrich, Greifswalder Pflegedienst, 24 h	89 40 00
Kerstin Lewerenz, 24-h-Dienst	50 85 51
AWO-Ambulanter Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft	81 36 74
Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow	03 83 32/8 06 34
Molitor & Groth 24-h-Bereitschaft	57 70 10
Pflegedienst Nordeck 24 h, Lange Str. 13	0 38 34/77 16 77

Rohrreinigung

Zorn, 24-h-Dienst	03 83 32/8 05 55
Müller Rohr- und Kanalreinigung, 24-Std.-Service	0 38 34/56 67 10
Kanal Kontrolle	0 38 31/29 79 29

Schlüsselnotdienst

Schlüsseldienst Stephan Grimm, 24 h	01 73/2 34 90 68
Schlüsselnotdienst Fa. Schröter	0 38 34/81 20 75

Soziale Dienste

DRK-Krankenfahrten	gebührenfrei: 08 00/7 23 73 07
--------------------	--------------------------------

Störungsaufnahme

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH	08 00/4 26 73 42
Störzentrale der Stadtwerke Greifswald für Strom, Fernwärme, Wasser und Abwasser im Stadtgebiet Greifswald, für Strom in Wackerow, für Wasser in Gützkow	0 38 34/53-25 25
Erdgasnotruf für Gas im Stadtgebiet Greifswald	0 38 34/53-26 00
Kundenzentrum für Abrechnung und Beratung Mo.-Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr	0 38 34/53-21 15
E.DIS AG Netzkundenservice	0 33 61/319 90 00
E.DIS AG Störungsnummer Strom	0 33 61/733 23 33

Taxi

Taxi Jahnke - mit Kartenzahlung, mit Rollstuhlbeförderung	81 31 31/81 25 16
---	-------------------

Wohnungsnotdienst

WGG-Bereitschaft: Mo.-Do. 16.00-7.00 Uhr, Fr.-Mo. 12.30-7.00 Uhr	01 72/3 80 27 08
WGG-Sanitär	01 72/3 80 27 08
WGG-Elektro	01 72/3 80 27 12
WVG-Bereitschaftsdienst: Mo./Mi. 16.00-8.00 Uhr, Di./Do. 18.00-8.00 Uhr Fr. 12.00 Uhr - Mo. 8.00 Uhr über GWS unter Telefon	57 01-0